

## ■ Doppelhaushalt 2014/15

Keine Neuverschuldung & nachhaltige Schwerpunktinvestitionen



Seit 2006 keine neue Schulden mehr, Haushaltsüberschüsse in den letzten Jahren, Arbeitslosenquote auf dem tiefsten Stand seit der Wiedervereinigung. M-V befindet sich auf gutem Kurs. Diese seriöse Haushaltspolitik ist zum bundesweit beachteten Markenzeichen der SPD-geführten Regierungskoalition geworden.

### Keine neuen Schulden

Diesen Weg wird die SPD-Fraktion auch bei der bevorstehenden Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2014/15 fortsetzen und keine neuen Schulden aufnehmen. Damit handeln wir angesichts stetig sinkender Einnahmen aus dem Solidarpakt und den EU-Töpfen im Interesse nachfolgender Generationen und erhalten Gestaltungsspielräume.

### Spielräume für die Zukunft

Unsere seriöse Haushaltspolitik ist kein Selbstzweck. Sie ist vielmehr Grundlage dafür, um in die wichtigen Bereiche Bildung, Kinderbetreuung und Jugendarbeit weiter investieren zu können. Zudem

wollen wir auch in den kommenden Jahren die Landkreise und Kommunen unterstützen und gezielt die regionale Wirtschaft stärken sowie die Energiewende vorantreiben.

### Bessere Schulen und Kitas

Im Rahmen unserer Bildungsinitiative erhalten die Schulen ab 2014 jährlich 50 Millionen € zusätzlich, z.B. für attraktivere Bedingungen für das Lehrpersonal, ein Programm gegen Unterrichtsausfall und die bessere Ausstattung der Ganztags- und Halbtagsgrundschulen. Auch in den Kita-Bereich wird massiv investiert. Hier geht es nunmehr vor allem um eine bessere qualitative Versorgung, etwa durch kleinere Gruppen (15 Kinder ab 2016). Mehr Geld als ursprünglich veranschlagt wird es für die Kinder- und Jugendarbeit geben. Damit wollen wir trotz sinkender Einwohnerzahlen Angebote vor Ort aufrecht erhalten. Nicht zuletzt erhalten die Kommunen eine Soforthilfe von 100 Millionen €.

*Dr. Norbert Nieszery, SPD-Fraktionsvorsitzender*

## Schlossgespräch mit Dr. Margret Seemann:



„Werde vor allem die Mitstreiter in der SPD-Fraktion vermissen!“

Die langjährige Abgeordnete wird im Januar 2014 Bürgermeisterin von Wittenburg.



Margret Seemann

### ■ Wann trittst Du Dein neues Amt an und was steht vorher noch an?

Mein neues Amt werde ich zum 01. Januar 2014 antreten. Bis dahin bin ich noch Landtagsabgeordnete und werde u. a. auch noch den Haushalt 2014/2015 mit verabschieden.

### ■ Welche Probleme willst Du als Bürgermeisterin anpacken?

Ich möchte die positive wirtschaftliche Entwicklung in Wittenburg weiter voran treiben. Wichtig ist mir natürlich auch die soziale Balance. Und ich möchte in meiner Heimatstadt das WIR-Gefühl stärken, bei guter Zusammenarbeit mit der Stadtvertretung und unter Einbeziehung der Bürger.

### ■ Was wirst Du vermissen, wenn Du nicht mehr Abgeordnete bist?

Seit 1991 bin ich als Fachreferentin, Mitarbeiterin in der Landesregierung und Landtagsabgeordnete mit dem Landtag, aber vor allem mit den Mitarbeitern der SPD-Fraktion verbunden. Einige von ihnen haben mit mir Höhen und Tiefen erlebt und sind mir über mehr als 20 Jahre sehr ans Herz gewachsen. Ich werde sie mit Sicherheit vermissen.

### ■ Dein Motto?

Ich will nicht wissen, was nicht geht. Ich will wissen, wie ein Problem gelöst werden kann.

## ■ Landespolitikern in den Mund gelegt

diesmal: SPD-Fraktionschef Dr. Norbert Nieszery und Ministerpräsident Erwin Sellering fühlen sich sicher ....



## Verstärkung für die Fraktion

Eine Nachrückerin als MdL und eine FSJlerin in der Demokratie



**Susann Wippermann**  
Jahrgang 1971  
Fachinformatikerin  
Liebste Beschäftigung:  
Lernen und Sport

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“  
(Augustinus von Hippo)



**Paulina Dittmer**  
Jahrgang 1995  
Abiturientin, Freiwilliges Soziales Jahr in der Demokratie  
Liebste Beschäftigung: Sport, Familie & Freunde, sowie meine Haustiere

„Jede Erfahrung ist eine Lehre und deshalb gut!“

## Zeitzeugen der Shoah

Gespräche mit Batsheva Dagan, Jacov Tsur, Noah Klieger, Michael Goldmann-Gilead



25.11.2013 Heidetreff Gelbensande (19.00 Uhr, öffentlich)

26.11.2013 Europaschule Rövershagen (10.30 Uhr, Schüler)

27.11.2013 Uni Rostock (Studenten)

28.11.2013 Landtag Schwerin (10.30 Uhr, geladene Gäste und Schüler)

### Veranstalter:

Projektgruppe „Kriegsgräber“  
Europaschule Rövershagen  
Heidetreff Gelbensande  
Landtag M-V  
Demokratische Fraktionen im Landtag M-V:  
SPD, CDU, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Fraktion in Aktion

Kurztelegramm zu den Aktionen der SPD-Landtagsfraktion in den Sommer/Herbst-Monaten 2013

**+++ Juni 2013 +++** Abgeordnete und Mitarbeiter/innen der SPD-Landtagsfraktion unterstützen die Helfer der Flutkatastrophe an der Elbe und befüllen Sandsäcke (u.) +++ Das Bündnis „Vorpommern: weltoffen, demokratisch, bunt“ erhält den diesjährigen Johannes-Stelling-Preis der SPD-Landtagsfraktion in Mecklenburg-Vorpommern. Benno Plassmann und der Bürgermeister von Pasewalk, Rainer Dambach, nahmen den mit 2.000 Euro dotierten Preis stellvertretend in Schwerin entgegen. (r.) +++



Die SPD-Landtagsfraktion kommt in Zinnowitz zu ihrer alljährlichen Sommerklausur zusammen - Themen: Verkehrswegeplan, Ölförderung (o.), Haushalt +++ Ein Gutachten zur Bürgerbeteiligung an Windparks im Auftrag der SPD-Fraktion wird vorgestellt +++ Die SPD-Fraktion verabschiedet den FSJler Frederic Mafille und begrüßt FSJlerin Paulina Dittmer (l.) +++



**+++ Oktober 2013 +++** Die Amtsgerichtsstrukturreform wird verabschiedet. +++ Dr. Pirko Zinnow (o.), die neue Chefin der Landesvertretung M-Vs, und Frederic Werner (r.), der neue Chef der Friedrich-Ebert-Stiftung M-V, stellen sich der Fraktion vor. +++

Preisrätselgewinner begegneten MdL Jörg Heydorn im Restaurant „Zum dicken Fritz“ in Picher



Leckeres Essen und interessante Gespräche im Restaurant „Zum dicken Fritz“ in Picher: Links: MdL Jörg Heydorn. Rechts: die Eheleute Geneit aus Kirch Jesar.



**+++ Juli/August 2013 +++** Die Innenexperten der SPD-Landtagsfraktion treffen sich mit Feuerwehrleuten aus allen Teilen des Landes, um die Novelle des Landesfeuerwehrgesetzes zu beraten



**+++ September 2013 +++** Die erste Landtagssitzung nach der Sommerpause befasst sich mit dem Haushaltsentwurf, was eine wahlkampfgeleitete Debatte mit sich bringt. +++ Die Sozialdemokraten unterstützen eine Initiative zur Aufnahme zusätzlicher Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien +++



Die Gewinner des Rotschnabel-Rätsels aus der Sommer-Ausgabe 2013 waren die Eheleute Christine und Peter Geneit aus Kirch-Jesar. Sie wurden von MdL Jörg Heydorn in das Restaurant „Zum dicken Fritz“ in Picher eingeladen. Schnell kam man miteinander ins Gespräch, so wurde angeregt über die Rentenproblematik, die Pflege und andere politische Themen diskutiert. Jörg Heydorn erzählte zudem über seine Arbeit im Landtag. Gerne möchten die Eheleute Geneit demnächst auch einmal an einer Landtagssitzung teilnehmen. Das Lösungswort des Preisrätsels lautete übrigens: SCHIFFBAU.



# ■ Datenschutz nach der NSA-Affäre

Ein Gastbeitrag von Landesdatenschützer Reinhard Dankert



Schon die bisherigen Erkenntnisse lassen den Schluss zu, dass die Aktivitäten u.a. des US-amerikanischen und des britischen Geheimdienstes auf eine globale und tendenziell unbegrenzte Überwachung der Internetkommunikation hinauslaufen, zumal große Internet- und Telekommunikationsunternehmen in die Geheimdienstaktionen eingebunden sind. Personenbezogene Daten auch aus Deutschland werden dabei umfassend und anlasslos überwacht.

Der in letzter Zeit oft propagierte Selbstschutz ist gut im alltäglichen Umgang im Internet, nahezu hilflos aber gegen Angriffe von Geheimdiensten. Für die Wahrung der Grundrechte der Menschen in der Bundesrepublik Deutschland kommt es vielmehr darauf an, folgende Ansätze zu verfolgen:

- Weiterentwicklung und Umsetzung des nationalen, europäischen und internationalen Rechts als Garantie für einen umfassenden Schutz der Privatsphäre, der informationellen Selbstbestimmung, des Fernmeldegeheimnisses und des Grundrechts auf Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme
- Unterbindung verfassungswidriger nachrichtendienstlicher Kooperationen
- Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste verbessern
- sichere und anonyme Nutzungsmöglichkeiten von Telekommunikationsangeboten, auch durch modernste Kryptografieverfahren
- unabhängige Zertifizierungsstellen für eine ob-

jektive Prüfung von Hard- und Software

- Völkerrechtliche Abkommen zum ausreichenden Schutz europäischer Datenschutzgrundrechte
- nachrichtendienstliche Überwachung innerhalb der Europäischen Union durch einzelne Mitgliedstaaten nur unter Beachtung grundlegender Mindeststandards entsprechend dem Schutzniveau des Art. 8 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union

Gerade weil noch immer nicht alles getan wurde, um das Ausmaß der nachrichtendienstlichen Ermittlungen mithilfe von Programmen wie PRISM, TEMPORA und XKEYSCORE für die Bundesrepublik Deutschland aufzuklären, ist die umfassende Aufklärung mit Nachdruck voranzutreiben und die notwendigen Konsequenzen sind zügig zu treffen. Es geht um nichts weniger als das Grundvertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Rechtsstaat.

## ■ Zum Autor

**Reinhard Dankert** ist seit Ende 2010 der Datenschutzbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Davor war er 16 Jahre Mitglied der SPD-Landtagsfraktion, unter anderem Parlamentarischer Geschäftsführer, aber auch Fachsprecher für Datenschutz und Informationsfreiheit.



Reinhard Dankert

## ■ Hürden gegen Cyberangriffe bauen!

Interview mit der Abgeordneten **Martina Tegtmeier**, seit Anfang des Jahres 2013 Vorsitzende des neu geschaffenen Datenschutzbeirates des Landes M-V.



Martina Tegtmeier

### ■ Lag so etwas wie der NSA-Überwachungsskandal im Bereich Deiner Vorstellungskraft?

Ehrlich gesagt, ja. Wobei Umfang und Art der ausgespähten Daten schon ein wenig überraschen.

### ■ Können Internetnutzer in M-V überhaupt etwas gegen die komplette Ausspähung ihrer Daten tun?

Zumindest kann jeder Einzelne hohe Hürden bauen. Das geht über den verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Daten, die herausgegeben werden und die Wahl möglichst sicherer Datenübertragungswege. Und das endet noch lange nicht mit der Verwendung einer hochwertigen Firewall, um keine ungewünschten Dateneingänge (Trojaner) zu ermöglichen.

### ■ Welche Aufgabe hat der Landesdatenschutzbeirat?

Der Beirat hat die Aufgabe den Datenschutzbeauftragten zu beraten. Dazu befasst er sich mit aktuellen Themen, wie beispielsweise der Datensicherheit personenbezogener Daten in unseren Rathäusern.

### ■ Wie würdest Du folgenden Satz vervollständigen: Kanzleramtsminister Ronald Pofalla hat in der NSA-Affäre ...

...bewiesen, dass er entweder sehr leichtgläubig ist oder ein Rückgrat wie ein Gummiband hat.



MdL Heinz Müller

## ZITIERT AUS DEM LANDTAG:

„Aber stellen Sie (Herr Holter) das doch bitte mal in eine Relation. Kinder denen ich pro Woche 20 Stunden Fahrzeit zumute und Menschen [...] die in ihrem Leben 1mal, 2mal, 3mal zum Amtsgericht müssen und da sollen 1h Fahrzeit nicht zumutbar sein? Ja, meine Damen und Herren, wo leben wir denn eigentlich?“

Parlamentarischer Geschäftsführer Heinz Müller zum Gerichtsstrukturneuordnungsgesetz – Drucksache 6/1620 - Landtagssitzung am 9. Oktober 2013

## ■ Wichtige Termine

**25. bis 28. November 2013:**  
„Und fragt uns nicht, wieso?“  
(Zeiten und Orte: siehe Seite 2)

**8. Januar 2014:**  
Kommunalpolitischer Abend in Stavenhagen

## Was macht eigentlich ...

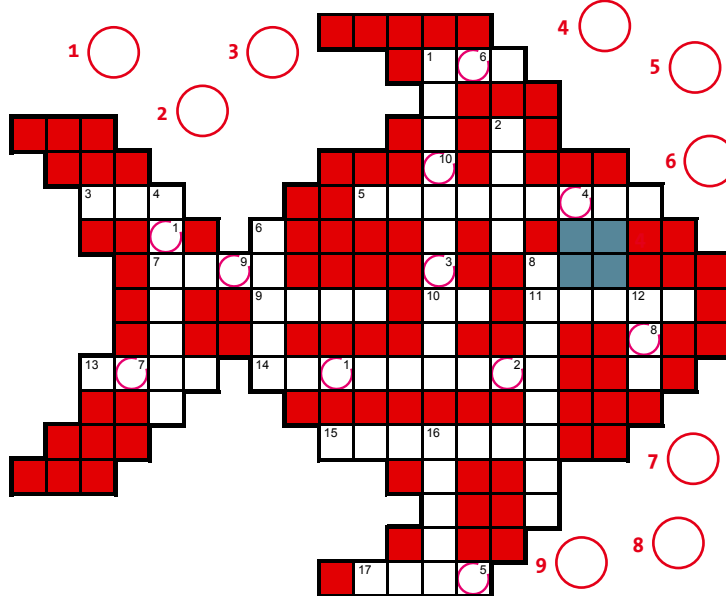
### Hinrich Kuessner



Auch wenn sich der Landtagspräsident a. D. erst kürzlich für einen altersgerechten Wohnsitz entschieden hat, zur Ruhe gesetzt hat er sich nicht. Kurz vor dem bewussten Ausstieg aus der Landespolitik gründete er 2002 den Verein für Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit (DAZ e.V.), der Aufbauprojekte in Togo und Ghana betreut. Seitdem ist der inzwischen 70-Jährige regelmäßig in Afrika, knüpft Verbindungen zu Projekten vor Ort, informiert sich, wie die Hilfe ankommt und muss auch diplomatisches Geschick beweisen, wenn ihn der Außenminister von Togo einstellt. Zurück in Deutschland berichtet er in Schulen von seinen Erfahrungen, sucht Partner für neue Ideen und organisiert Praktika für angehende Lehrer in Afrika. Die Landespolitik beobachtet Kuessner natürlich immer noch sehr aufmerksam. Und er bedauert, dass das Landtagsgeschehen die Bevölkerung kaum erreicht. Auch findet er, dass man das Potenzial ausscheidender Abgeordneter zu wenig nutzt. Die könnten prima zur Vermittlung demokratischer Werte beitragen. Kontakt zur SPD-Landtagsfraktion sucht er manchmal. Als Mitglied der Bürgerinitiative gegen das geplante Steinkohlekraftwerk in Lubmin hätte er aber damals ein besseres Miteinander erwartet. Auch stehe er zum umstrittenen Zukunftspark in Nielitz und bedaure als Kuratoriumsmitglied den Ausstieg des Landes. 2011 war Kuessner in Greifswald mit dabei, als eine Bürgerstiftung ins Leben gerufen wurde, die unter anderem Jugendaktivitäten fördert. Für den klassischen Ruhestand scheint Hinrich Kuessner wirklich nicht gemacht zu sein ...

## Rätsel für kluge Köpfe

Entdecken Sie einen politischen Schwerpunkt!



### WAAGERECHT:

- 1 Abk. Arbeiterwohlfahrt
- 2 einheimisches Waldtier
- 5 erneuerbare Energieform
- 7 Schluss
- 9 Kleinkind
- 10 Autokennzeichen von Ansbach

### 11 kirchl. Musikinstrument

- 13 kommt ..., kommt Rat
- 14 Beglaubiger einer Hochzeit
- 15 Universitäts-, Hansestadt in Norddeutschland
- 17 Gewässerbegrenzung

### SENKRECHT

- 1 Haarbogen unter der Stirn
- 2 Tatsache, Realität
- 4 immer wieder
- 6 Gesetz, Anordnung
- 8 Politiker der DDR
- 12 schmal, begrenzt
- 16 Meeres ...

Finden Sie das Lösungswort und gewinnen Sie ein Essen für sich und eine weitere Person mit dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Norbert Nieszery in einem Restaurant Ihrer Wahl. Die Lösung per E-Mail an [raetsel@rotschnabel.info](mailto:raetsel@rotschnabel.info), per Fax an 0385 525-2601 oder einfach 0385 525-2340 anrufen. Einsendeschluss ist der 13. Januar 2014.

## So jung ist die Fraktion

Johannes Jagusch ist 22 Jahre alt und studiert an der Universität Rostock Politikwissenschaft und Geschichte. Er absolvierte im August 2013 ein dreiwöchiges Praktikum in der Fraktion.



### Warum hast Du ein Praktikum in der SPD-Fraktion gemacht?

Neben meinem Studium der Politik, welches sich mit der politischen Theorie auseinandersetzt, war es mir wichtig, die Politik auch in der Praxis erleben zu dürfen. Durch meine Sympathie für die SPD, lag es nah, das Praktikum bei der SPD-Fraktion zu absolvieren.

### Was hast Du so erlebt?

Durch die zuständigen Fachreferenten konnte ich einen Einblick in die Bereiche Europa, Bildung, Wissenschaft und Kultur, sowie Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung erhalten. Dabei hatte ich die Möglichkeit, Statistiken

auszuwerten, Anträge einzusehen und das Arbeitsverhältnis zwischen Abgeordneten und Referentinnen und Referenten kennenzulernen. Außerdem besuchte ich eine Sitzung des Wirtschaftsausschusses des Landtages.

### Würdest Du das Praktikum anderen empfehlen?

Ja, ich würde das Praktikum weiterempfehlen, da ich der Meinung bin, dass es gerade für junge Menschen wichtig ist, einen Einblick in die Politik zu bekommen. Speziell in meinem Fall hat es mir sehr geholfen, mich mit der praktischen Politik im Alltag intensiver auseinanderzusetzen.

## Wer ist das?

Finden Sie heraus, welcher Abgeordnete sich hinter diesem Kinderfoto verbirgt:



**Aufnahmedatum und Ort:** 1960 in Köthen, Sachsen-Anhalt

**Politische Schwerpunkte:** Bau- und Landesentwicklung

### Motto:

Carpe Diem - Nutze den Tag!, weil ich später nicht einmal sagen muss: Ach hätte ich doch mal ...!

Lösung unter: [www.rotschnabel.info](http://www.rotschnabel.info)

## Petermännchens Kolumne ...

Was für eine Auffregung um den NSA-Skandal! Dabei habe ich doch schon immer gesagt, dass das mit Internet und E-Mail fauler Zauber ist, der mir nicht ins



Petermännchen

Haus kommt. Wenn ich etwas mitzuteilen habe, dann wird das fein säuberlich aufs Papier geschrieben, Siegel drauf und direkt zum Empfänger. Das mit den Bits und Bytes ist doch Rückkehr in die Steinzeit. Da konnte bei den Rauchzeichen auch jeder mitlesen und beim Verschlüsseln des Qualms ging es regelmäßig schief, so dass der Mann statt einer Ziege einen Mammut mit nach Hause brachte, weil er dachte, es sei Besuch gekommen. So sind die Mammuts ausgestorben ...

Aus reiner Langeweile habe ich allerdings auch mal eine Leitung anzapfen wollen, die direkt durch meinen Geheimgang verlief. Mein Gott, was da für ein Kauderwelsch aus meinem Radio tönte. Seitdem herrscht hier im Schloss übrigens helle Aufregung und ein Techniker wunderte sich über zusammengeknottete Drähte. Alles fauler Zauber, sag ich's doch!



Diese Veröffentlichung dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Werbung verwendet werden.



ROTSCHNABEL Herbst 2013

### IMPRESSUM

Herausgeber  
SPD-Landtagsfraktion MV  
Lennéstraße 1,  
19053 Schwerin

V.i.S.d.P. Alexander Kujat  
Satz & Layout Pressestelle  
der SPD-Landtagsfraktion MV  
Telefon 0385 525-2340  
info@spd.landtag-mv.de  
Download unter  
[www.rotschnabel.info](http://www.rotschnabel.info)